

## NACHRICHTEN

SBG

**Geänderter Fahrplan am Faschnachtsmontag**

**Stühlingen** – Die Bushaltestellen „Rathaus“, „Kirche“ und „Schulzentrum“ in Stühlingen werden am Faschnachtsmontag, 3. März, in der Zeit zwischen 10 und 20 Uhr aufgrund des Faschnachtszugs nicht bedient. Es wird nur die Haltestelle in der Bahnhofstraße angefahren, beziehungsweise wird in dieser Zeit die Bahnhofstraße über die Einfahrt beim Zoll angefahren und eine Ersatzhaltestelle im Bereich der Bahnhofstraße eingerichtet, informiert die SBG. Ersatzhaltestelle in Eberfingen: In Richtung Weizen fahrende Busse fahren die Umleitung ab Untereggingen über die alte B314 bis zur Abzweigung Eberfingen, bedienen die Ersatzhaltestellen und fahren weiter über die Bundesstraße nach Stühlingen und Haltestelle Bahnhof. In Richtung Waldshut fahrende Busse bedienen nur Stühlingen Bahnhof und fahren dann über die Bundesstraße nach Eberfingen Abzweigung Alte B314.

## ANMELDUNG

**Ja-Verein lädt zum Seniorentreff**

**Stühlingen** – Der nächste Seniorentreff im Ja-Treff in Mauchen findet am Donnerstag, 13. März, von 14.30 bis 17 Uhr statt. Als Thema haben sich die Teilnehmer wieder einen Spielespielnachmittag gewünscht. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich obligatorisch mit dazu. Diese neue Gruppe trifft sich immer am zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr im Ja-Treff. Gemeinsam gegen die Einsamkeit ist das Motto. Gespräche, Spielespielnachmittage, Gedächtnistraining, Bewegungsangebote und vieles mehr. Diese, von zwei engagierten Helferinnen betreute Gruppe, soll älteren Menschen mit Pflegegrad die Möglichkeit geben, in Gemeinschaft ein paar schöne Stunden zu erleben. Weitere Interessierte sind zum Seniorentreff immer willkommen. Anmeldung sind im Einsatzleitungsbüro unter der Telefonnummer 07744 3379783 oder per E-Mail an kontakt@ja-attraktives-dorfleben.de möglich.

## NOTIZEN

## ÜHLINGEN-BIRKENDORF

**Eine Zaubershow** mit dem Magier Chris Hill findet am Sonntag, 9. März, ab 15 Uhr in der Steinathalle in Untermettingen statt. Die Show richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern. Die Veranstaltung ist die erste von acht Veranstaltungen an Anlass des 50. Geburtstag der Gemeinde Ühlingen-Birkendorf. Tickets sind im Internet über Reservix erhältlich.



Die „16 Zächen“ bringen den rund 20 Meter langen Narrenbaum eigenhändig zum Stühlinger Rathaus. BILDER: INGRID MANN

## Stühlingen ist vom Joch befreit

- Hungerige befreien die Ki-ga-Kinder und die Schüler
- Narrenvater Daniel Fechtig ist jetzt an der Macht
- Narrenbaum hat in diesem Jahr zwei Spitzen



VON INGRID MANN  
waldshut.redaktion@suedkurier.de

**Stühlingen** – Die Hungerigen Stühlinger sind los! Pünktlich um 6 Uhr morgens ertönte Donnerhall in Stühlingen und die Weckmusik startete ihre Tour durch die Stadt. Gegen 8 Uhr versammelte sich dann eine stattliche Anzahl Hungerige vor dem Kinderland, um die einzelnen Kindergarten-Gruppen zu befreien. Mit großer Freude aber auch ängstlichen Mienen wurden die Narren empfangen. Dann durften die Kleinen ihre Sprüche aufsagen, bevor sie mit reichlich Süßigkeiten in die Aula laufen konnten.

Dort waren inzwischen die „Hüttä Rüttler“ eingetroffen und heizten den vielen Kindern und Erziehern ordentlich ein. Beim Polonaise laufen und zuhören strahlten viele Kinderaugen, aber auch die Großen hatten ihre Freude. Als Nächstes wurden die Realschüler befreit, indem der Narrenvater Daniel Fechtig durch die Sprechanlage der Schule einen Aufruf startete: „Endlich, jo endlich isch es widder so witt, den hütt beginnt die schöni Fasnetzitt. Drum kommet id Aula, mir wartet dort scho, un freuet üs u euch. Narri, Narro.“ Auch die Grundschüler durften noch Narrensprüche sagen, um aus ihren Klassenzimmern befreit zu werden.

Am Nachmittag wurde der 20 Meter lange Narrenbaum in der Bahnhofstraße geschmückt und dann von den „16 Zächen“ von Hand ins Städtle zum Rathaus hochgezogen. Sie wurden von der Stadtmusik musikalisch begleitet und eine stattliche Anzahl Narren gaben ihnen auf dem langen Weg Geleit. Oben angekommen musste Bürgermeister Joachim Burger seinen Rathausausschlüs-



Die Realschüler freuen sich und eilen in die Aula zu den Narren.



Die Kinder tanzen um den Narrenbaum, damit sie anschließend Brot mit Wurst bekommen.

sel und die damit verbundene Macht an den Narrenvater Daniel Fechtig übergeben, was am Rathausfenster für alle zu sehen war. „Usri Lupfestadt würd hüt vu dim Joch befreit, denn Fasnet herrscht jetzt witt und breit“, war von oben zu hören, bevor der Bürgermeister mit dem Saugatter am Rathaus abgeholt und auf

dem Amnzplatz abgestellt wurde.

Gut eine halbe Stunde waren die Zächen mit dem Aufrichten des Narrenbaums beschäftigt, der in diesem Jahr mit zwei Spitzen ausgewählt wurde. Dies geschah zu Ehren des 500-jährigen Bestehens der Hungerigen Stühlinger. Als der Baum stand, sollten die

### Die Narrenzunft

Der Hungerige Stühlinger hat seinen Namen aus einer überlieferten Begebenheit aus dem Bauernkrieg der Jahre 1524/25. Bauern der Landgrafschaft Stühlingen haben das Kloster St. Blasien belagert, erstürmt und geplündert. Dabei soll es die Stühlinger Bauern in die Küche und die Bettmaringer in den gut gefüllten Klosterkeller gezogen haben. Als die Bettmaringer dann nach Genuss von zu viel Wein großen Hunger verspürten und sich in die Küche begaben, hatten die Stühlinger bereits die gesamten Essensvorräte aufgegessen. Wütend darüber wurden die Stühlinger fortan von den Bettmaringern als „die Hungerigen“ beschimpft. Der Gesichtsausdruck des „Hungerigen“ wird in der Vielfalt ihrer Masken dargestellt.



Die Schlüsselübergabe am Rathausfenster.

Kinder drumherum tanzen, damit sie anschließend eine Wurst mit Brot bekommen. Dies gab es allerdings nur, wenn sie zuvor durch das Saugitter gekrochen waren.

Bildergalerie im Internet:  
[www.sk.de/12322635](http://www.sk.de/12322635)